Zesummeliewen

CONSEIL SUPÉRIEUR

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Famille, des Solidarités,
du Vivre ensemble et de l'Accueil

Conseil supérieur du vivre-ensemble interculturel

Protokoll der Plenarsitzung vom 22. September 2026, 18:30–20:30 Uhr

Präsenzsitzung

Tagesordnung

Teil 1

1. Verabschiedung der Tagesordnung
2. Rückblick auf die BUREX-Sitzung vom 25. August 2026
3. Update zur Studie über Extremismus (Charles Margue)
4. Bildung einer Arbeitsgruppe zum nationalen Aktionsplan für interkulturelles Zusammenleben – Plan d'action national du vivre-ensemble interculturel (GT PAN VEI)
5. Verschiedenes

Teil 2

1. Präsentation über den Biergerpakt 30 Minuten, gefolgt von einer Fragerunde

Anwesende Mitglieder

Ministerielle, kommunale und assoziative Vertreter sowie, SYVICOL:
BALDASSARRI Vanessa (Leudelange), BLISS Alain (MAINT), BOUSSATA Allal (CLAE), CHEUNG Sing-Loon (Differdange), CHIBAEFF Cyrielle (Croix-Rouge), DE OLIVERIA Marco (MENJE), DIOP Caty (Schieren), GEIER Claire (ASTI), HARPES Christiane (Useldange), JACOBS Annick (CEFIS), KIRSCH-HIRTT Marguy (SYVICOL), KOCH Fernand (Clervaux), MARCELET Alexandra (MT), MARGUE Charles (Lintgen), MOUSSA Mahmoud (Bettembourg), MENHAL Zina (Roeser), RAMDEDOVIC Munir (Esch-sur-Alzette), RENARD Sylvia (Sanem), SCHANK Flore (SYVICOL), WILLIERE Laure (Grosbous-Wahl)

Vertreterinnen des MFSVA: BORMANN Daisy, DAEMS Anne, HEUERTZ Conny

Gäste: BROSIUS Jacques (MFSVA), FRANZISKUS Anne (MFSVA)

Entschuldigte Mitglieder

BREDEN Manon (MCULT), CASSARINO Astrid (Bettembourg), CICONTE Antonella (Walferdange), DELGADO Mireia (Leudelange), EL KHOURY Victoria (Junglinster), ERPELDING Nadine (MCULT), GIARMANA Virginie (Inter-Actions), KETTMANN Sonja (Rambrouch), KIRPACH Spencer (MEGA), LOURENCO Angelo (Roeser), POLOOGADOO Raginee (Clervaux), POMPIDOU Sandrine (Leudelange), POON Siu-Yin (Junglinster), REITER Nadine (Leudelange), ROMEO Franca (Sanem), SCHROEDER Isabelle (MEGA), SKRIJELJ Edvard (Inter-Actions), THOMMES Zoé (MAINT), TONG SAM Jimmy (Junglinster), VALENTI Mattia (Kopstal), WOLFF Lynn (HUT)

Teil 1

Die Präsidentin des CSVEI, Anne Daems, heißt alle Teilnehmer willkommen und erinnert daran, dass eine Simultanübersetzung ins Französische und Englische angeboten wird.

Die Plenarversammlung genehmigt die Tagesordnung.

Die Anwesenheitsliste wird verlesen.

- **Rückblick auf die BUREX-Sitzung vom 25. August 2026**

Die verschiedenen Punkte der heutigen Plenarsitzung wurden im BUR.EX vorbesprochen. Gemäß der Geschäftsordnung des CSVEI tagt der BUR.EX spätestens drei Wochen vor jeder Plenarsitzung.

- **Update zur Studie über Extremismus**

Die zweite Phase der Studie über Extremismus hat begonnen. Sie wird von denselben Auftragnehmerinnen wie die erste Phase durchgeführt, nämlich **Magalie de Rocco** und **Marine Henri**.

Die verschiedenen Etappen dieser Phase sind:

- **Atelier gegenseitiger Perspektiven (atelier regards croisés):** institutioneller Austausch mit Akteuren, die an der ersten Phase teilgenommen haben. Hauptziel ist es, ihre Sichtweise auf die Zusammenfassung des Berichts der ersten Phase zu ermitteln. Die Schlussfolgerungen der Zusammenfassung sollen dabei differenziert und eingeordnet werden.
- **Erarbeitung von Empfehlungen** durch die Arbeitsgruppe (AG) des CSVEI auf der Grundlage der Ergebnisse der Studie.
- **Vorstellung des Berichts der ersten Phase** sowie des aktuellen Projektstands durch die Auftragnehmerinnen vor dem CSVEI im ersten Quartal 2027.
- **Vortragsreihe** ab dem zweiten Quartal 2027.

Zur Erinnerung: Diese Arbeitsgruppe besteht derzeit aus **Charles Margue** und **Mahmoud Moussa**. Jedes Mitglied kann sich dieser Arbeitsgruppe anschließen.

- **Bildung einer** Arbeitsgruppe zum nationalen Aktionsplan für interkulturelles Zusammenleben – Plan d'action national du vivre-ensemble interculturel (GT PAN VEI)

Die verschiedenen Ministerien, die an den Maßnahmen des PAN VEI beteiligt sind, werden ihre Stellungnahmen bis Ende September abgeben.

Der Entwurf des PAN VEI wird dem CSVEI, den Schöffenräten der Gemeinden sowie den CCVEI zur Stellungnahme übermittelt.

Das Verfahren nach der Veröffentlichung des Entwurfs des PAN VEI im Internet sieht gemäß Artikel 3 des Gesetzes vom 23. August 2023 über das interkulturelle Zusammenleben folgende Fristen vor:

- Informationsveranstaltungen zum Entwurf des PAN VEI innerhalb von 60 Tagen nach dessen Veröffentlichung.
- Jede Person, die in Luxemburg wohnt oder arbeitet, kann innerhalb von 30 Tagen nach der Informationsveranstaltung ihre Anmerkungen an ihre Gemeinde übermitteln.
- Die Gemeinderäte verfügen nach Eingang der Anmerkungen über eine Frist von 30 Tagen, um eine Stellungnahme zu diesen Anmerkungen zu erstellen und sie dem Minister für Familie, Solidarität, Zusammenleben und Aufnahme zu übermitteln.
- Die CCVEI und der CSVEI verfügen über eine Frist von vier Monaten, um ihre Stellungnahme an das Ministerium für Familie, Solidarität, Zusammenleben und Aufnahme (MFSVA) zu übermitteln.

➔ Das Konsultationsverfahren erstreckt sich somit über einen Zeitraum von vier Monaten nach der Veröffentlichung.

➔ Ein von der Division Vivre ensemble ausgearbeitetes Online-Formular wird auf der Plattform *Zesumme vereinfachen* zur Verfügung gestellt, um Personen, die Anmerkungen einreichen möchten, den Vorgang zu erleichtern.

- Nach Eingang der Stellungnahmen erstellt der Minister innerhalb von vier Monaten einen Bericht über die eingegangenen Stellungnahmen und nimmt gegebenenfalls Änderungen am Dokument vor, bevor dieses vom Regierungsrat verabschiedet wird.

Eine Vorstellung des Entwurfs des PAN VEI für die Mitglieder des CSVEI ist im Rahmen einer außerordentlichen Plenarsitzung Anfang 2027 vorgesehen. Daran können beide Mitglieder jedes Tandems teilnehmen.

- **Verschiedenes**

Im Rahmen des Nationalen Aktionsplans gegen Rassismus (PAN Antiracisme) wird Mitte Oktober eine nationale Sensibilisierungskampagne zum Thema Mikroaggressionen gestartet.

Teil 2
Präsentation über den Biergerpakt 30 Minuten, gefolgt von einer Fragerunde

Jacques Brosius und Anne Franziskus, Koordinatoren des Biergerpakt-Teams der Abteilung „Vivre ensemble", stellten den aktuellen Stand des Biergerpakts sowie die für die kommenden Monate vorgesehenen Entwicklungsperspektiven vor (siehe PowerPoint-Präsentation für weitere Informationen).

Im Anschluss an diese Präsentation stellten die Mitglieder mehrere Fragen praktischer und struktureller Natur.